

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
14.09.2011	17.30 Uhr	18.55 Uhr

**Ort
Haus am Kamp in 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Sülau
Vorsitzender

gez. Jörgensen
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
**der Gemeindevertretung
 der Gemeinde Lägerdorf**

am 14.09.2011

	anwesend	
	ja	nein
LWG-Fraktion		
Gülck, Karl-Heinz - 1. stellv. Bürgermeister -		X
Erna Haftstein	X	
Regine Fritz	X	
Brigitte Hoffmann	X	
Roswitha Rogall	X	
Sigrid Blendek	X	
SPD-Fraktion		
Heidi Siebrandt		X
Jörg Anders	X	
Manuela Streich	X	
Heiner Sülau - Bürgermeister -	X	
Ingolf Streich	X	
Marc Pollex		X
CDU-Fraktion		
Jürgen Tiedemann - 2. stellv. Bürgermeister -	X	
Horst Jeworek	X	
Andreas Bolik	X	
Burkhard Barthel	X	
Christian Droßard	X	
Ferner anwesend:		
sowie Herr Jörgensen als Protokollführer		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

31.08.2011

Gemeindevertretung

EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung der **Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf** am **Mittwoch, dem 14. September 2011 um 17.30 Uhr** im **Haus am Kamp, Bergstraße 2 in 25566 Lägerdorf**, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Nachwahl eines Mitgliedes bzw. stellvertretenden Mitgliedes des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen
5. Antrag der LWG-Fraktion zur Situation „Kampgelände“
6. 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für das „Kampgelände“
hier: Aufstellungsbeschluss
- s. Drucks. Nr. 7/2011 -
7. Vorhaben bezogener Bebauungsplan Nr. 7 „Kampgelände“
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und neuer Aufstellungsbeschluss
- s. Drucks. Nr. 9/2011 -
8. 2. Landschaftsplanfortschreibung für das „Kampgelände“
hier: Fortschreibungsbeschluss
- beigef. Drucks. Nr. 8/2011 -
9. Mitteilungen und Anfragen
10. 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und 2. Fortschreibung des Landschaftsplanes sowie Aufstellen des Bebauungsplanes Nr. 7 „Kampgelände“ (**nicht öffentlich**)
hier: Bauplanungsvertrag
- s. Drucks. Nr. 6/2011 -
11. Vorhaben bezogener Bebauungsplan Nr. 7 „Kampgelände“ (**nicht öffentlich**)
hier: Grundstückskaufvertrag
12. Verkauf des Hauses am Kamp (**nicht öffentlich**)

gez. Sülau
(Bürgermeister)

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gem. § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990 gestellt, den

Pkt. Nachwahl eines stellv. Mitgliedes für den Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales als TOP 5 in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -

Es wird weiter der Antrag gem. § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990 gestellt, den bisherigen

Pkt. 5: Antrag der LWG-Fraktion zur Situation „Kampfgelände“

von der Tagesordnung abzusetzen, da Frau Hoffmann für die LWG-Fraktion den Antrag vom 19.07.2011 zurückzieht.

Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

- Von einem Einwohner wird bemängelt, dass in der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.06.2011 unter Pkt. 2 der Tagesordnung „Einwohnerfragestunde“ zwar die gestellten Fragen protokolliert wurden, nicht jedoch die Antworten des Bürgermeisters. LVB Jörgensen erklärt hierzu, dass er aufgrund der Anforderungen an Protokolle, die in der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung festgelegt sind, eine Protokollierung der Fragen für ausreichend gehalten habe.
- Ein Einwohner fragt, weshalb die Tagesordnungspunkte 10 bis 12 in nichtöffentlicher Sitzung abgehandelt werden. Bürgermeister Sülau nennt als Begründung hierfür datenschutzrechtliche Belange.
- Ein Einwohner fragt, ob Gerüchte zutreffend seien, dass der Topkauf in Lägerdorf zum 31.12.2011 schließen wird. Bürgermeister Sülau erklärt, dass er zu diesem Thema noch im Verlauf der Sitzung berichten wird.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Droßard hinsichtlich etwaiger Neuigkeiten zur Bezuschussung von Krippenplätzen durch die Fa. Holcim erklärt Bgm. Sülau, dass er hier noch ein schriftliches Angebot der Fa. Holcim erwarte.

Unter Hinweis auf Pkt. 2 der Tagesordnung rügt Gemeindevertreter Droßard ebenfalls die Art der Protokollführung zur Einwohnerfragestunde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung. Er hält dies für nicht zumutbar und hätte zumindest eine stichwortartige Beantwortung der gestellten Fragen erwartet.

Gemeindevertreter Droßard fragt, ob es zum Genehmigungsverfahren „Wesentliche Änderung des Ofen 11“ bereits Entscheidungen gebe. Dies wird von Bürgermeister Sülau verneint. Allerdings liegen die Wortprotokolle sowie die Ergebnisprotokolle zu dem durchgeführten Erörterungstermin vor.

Unter Hinweis auf Tagesordnungspunkt 5 der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.06. zum Thema Freibad Lägerdorf bittet Gemeindevertreter Droßard um Auskunft über die weitere Verfahrensweise. Bürgermeister Sülau erklärt, dass für die nächste Woche eine gemeinsame Sitzung mit dem Förderverein vorgesehen sei. Außerdem habe es bereits Gespräche mit dem Vorsitzenden des Fördervereins sowie mit dem Aufsteller der Blockheizkraftwerke gegeben. Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Jeworek erklärt Bürgermeister Sülau zudem, dass er in Kürze ein Angebot für die noch zu sanierenden Rohrleitungen im Freibad erwarte.

Zu Tagesordnungspunkt 7 „Maßnahmen am Schulhausmeisterhaus“ der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung erklärt Bürgermeister Sülau auf Anfrage von Gemeindevertreter Droßard, dass Angebote von Abrissfirmen zurzeit noch nicht vorliegen, jedoch in Kürze erwartet werden. Geklärt sei mittlerweile, dass für den Abriss des Gebäudes lediglich eine Bauanzeige bei der Bauaufsicht des Kreises Steinburg erforderlich sei. Auf den Hinweis von Gemeindevertreter Tiedemann, dass für den Abriss keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, wird erklärt, dass Einvernehmen bestand, hierfür die Haushaltsmittel für die ursprünglich geplante Sanierung des Schulhausmeisterhauses in Höhe von 80.000,00 € in Anspruch zu nehmen bzw. umzuschichten.

Zu Pkt. 4: Nachwahl eines Mitglieds bzw. stellv. Mitgliedes für Umweltfragen und Kleingartenwesen

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wird für das bisherige ordentliche Ausschussmitglied Burkhard Barthel Herr Hagen Brinkmeier in den Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen gewählt. Gleichzeitig wird Herr Burkhard Barthel als stellv. Mitglied in den Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen gewählt.

Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -

Zu Pkt. 5: Nachwahl eines stellv. Mitgliedes des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales

Für das zurückgetretene stellv. Mitglied im Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales, Frau Christine Blau, wird Frau Christel Gerwien in den Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales als stellv. Mitglied gewählt.

Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -

Hinweis der Verwaltung: Frau Gerwien ist bereits stellv. Mitglied!
Die Wahl muss deshalb wiederholt werden.

**Zu Pkt. 6: 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für das „Kampgelände“
hier: Aufstellungsbeschluss**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen, Herr Tiedemann, erläutert den Sachverhalt, wie er in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen am 12.09.2011 beraten wurde.

Gemeindevertreterin Fritz erinnert daran, dass in dem früheren Sprachgebrauch immer von einem Einkaufszentrum auf dem Kampgelände die Rede gewesen sei. Dies sei nun nicht mehr der Fall, und man plane stattdessen einen Discounter. Sie hält diese Entwicklung für Lägerdorf für unpassend und hätte sich stattdessen ein kleines Einkaufszentrum mit Einzelhandelsgeschäften wie Bäcker, Blumenhändler etc. gewünscht.

Bgm. Sülau erklärt hierzu, dass oberstes Ziel die Steigerung der Attraktivität der Gemeinde sein müsse, hierzu diene auch die Ansiedlung eines Discounters. Gemeindevertreter Tiedemann ergänzt, dass eine bessere Grundversorgung in Lägerdorf immer Ziel der Gemeinde war, insoweit waren die Absichten zur Ansiedlung eines Discounters bekannt. Im Übrigen hält er die Errichtung eines Einkaufszentrums nicht für realistisch und bezweifelt, dass es hierfür Interessenten geben würde. Seiner Auffassung nach müsse zunächst in der Gemeinde eine Grundversorgung vorhanden sein, damit sich weitere Dinge in der Gemeinde entwickeln können. Er verweist hierzu auf die Entwicklungen in Hohenlockstedt oder Schenefeld. Im Übrigen werden sich die Interessenten für die Ansiedlung eines Discounters sehr wohl ihre eigenen Gedanken über die Machbarkeit eines Discounters in der Gemeinde Lägerdorf gemacht haben.

Gemeindevertreter Jeworek verspricht sich durch die Ansiedlung eines Discounters im Übrigen auch eine Sogwirkung, die auch von einigen ortsansässigen Einzelhändlern gewünscht wird.

Auf die Frage von Gemeindevertreterin Fritz nach Vertragslaufzeiten für derartige Projekte erklärt Herr Tiedemann, dass es für die Errichtung von Discountermärkten verschiedene Modelle gebe. Denkbar sei, dass ein Investor den Markt baut und an eine Betreibergesellschaft vermietet oder verpachtet. Hier seien Vertragslaufzeiten von 10 bis 15 Jahren denkbar. Allerdings habe die Gemeinde keinen Einfluss auf die Vertragslaufzeiten.

In diesem Zusammenhang verliest Bgm. Sülau einen an ihn gerichteten Brief von Lägerdorfer Kindern unter dem Tenor „Topkauf muss bleiben“ sowie seine Antwort an die Kinder hierzu vom 19.09.2011. Er verliest zudem sein Schreiben vom 09.09.2011 an den Inhaber des Topkauf, Herrn Carstensen, in dem er um Informationen bittet, ob die Gerüchte zutreffend sind, dass das Geschäft zum 31.12.2011 schließt.

Daraufhin hat er am 13.09.2011 ein Schreiben von Rechtsanwalt Püschel erhalten, in dem dieser mitteilt, dass Herr Carstensen das Mietverhältnis mit der Fa. Dittmann GmbH & Co. zum 31.12.2011 gekündigt hat.

Im Gegensatz dazu hat jedoch Topkauf Carstensen mit Schreiben vom heutigen Tage, das Bürgermeister Sülau vor der Sitzung übergeben wurde, mitgeteilt, dass die Vertragsverhandlungen mit dem Grundstückseigentümer nun soweit abgeschlossen werden konnten, um die Umbauten gemäß der bereits eingereichten Bauvoranfrage nun zeitnah angehen zu können. Bürgermeister Sülau verliest auch dieses Schreiben.

Sodann wird folgender **Beschluss** gefasst:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für das „Kampgelände“, belegen westlich der Breitenburger Straße, östlich der Rosenstraße, nördlich des Mittelweges sowie südlich der Bergstraße und des Möhlenkamps. Inhalt der Flächennutzungsplanänderung ist die Umwandlung der Grünfläche zur Darstellung einer Mischbaufläche für die Ansiedlung eines Einzelhandelsunternehmens.
2. Der Amtsvorsteher des Amtes Breitenburg wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: **12 Ja-Stimmen**
 2 Nein-Stimmen
 - / - Enthaltung

Zu Pkt. 7: Vorhaben bezogener Bebauungsplan Nr. 7 „Kampgelände“;
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und
neuer Aufstellungsbeschluss

Es ergeht folgender **Beschluss**:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, den Aufstellungsbeschluss vom 21.06.2005 zum Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet „Kampgelände“ für den Bereich zwischen der Breitenburger Straße und der Rosenstraße mit der Zielsetzung einer Umwandlung der Grünfläche einschl. der Tennisplatzanlage in ein Mischgebiet zur Schaffung von Wohnbauflächen aufzuheben.
2. Die Gemeindevertretung beschließt zudem, den Änderungsbeschluss vom 07.03.2007 zu Ziffer 2 des Aufstellungsbeschlusses zur Beauftragung der Treuhänderischen Erschließungsgesellschaft Nord mbH mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Begründung mit Umweltbericht aufzuheben.
3. Die Gemeindevertretung beschließt, für das Gebiet westlich der Breitenburger Straße, östlich der Rosenstraße, nördlich des Mittelweges sowie südlich der Bergstraße und des Möhlenkamps einen Vorhaben bezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Es wird das folgende Planungsziel verfolgt:
Festsetzung eines Mischgebietes für die Ansiedlung eines Einzelhandelsunternehmens (Discounter) zur Stärkung der gemeindlichen Versorgungsstrukturen.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der Amtsvorsteher des Amtes Breitenburg wird beauftragt, die Bekanntmachung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/Gemeindevertreterinnen: 17
davon anwesend: 14; Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 2;
Stimmenthaltungen: -/ -

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/ Gemeindevertreterinnen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu Pkt. 8: 2. Landschaftsplanfortschreibung für das Kampgelände
hier: Fortschreibungsbeschluss**

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Der Landschaftsplan der Gemeinde Lägerdorf ist analog zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes wegen der darin beabsichtigten Darstellung einer Mischbaufläche für die Ansiedlung eines Einzelhandelsunternehmens für eine Teilfläche des „Kampgeländes“, belegen westlich der Breitenburger Straße, östlich der Rosenstraße, nördlich des Mittelweges sowie südlich der Bergstraße und des Möhlenkamps fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/Gemeindevertreterinnen: 17
davon anwesend: 14; Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 2;
Stimmenthaltungen: -/ -

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/ Gemeindevertreterinnen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Sülau berichtet, dass die Fa. Lipp mit den Arbeiten am Wendehammer und an der Aussichtsplattform im Bereich Dorfstraße/Sandweg begonnen hat.

Gemeindevertreter Tiedemann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass seiner Meinung nach die Kosten für dieses Projekt nicht auf die laut Kooperationsvereinbarung mit der Fa. Holcim zur Verfügung gestellten Mittel angerechnet werden können. Auch Bgm. Sülau geht davon aus, dass die durch diesen Vertrag bereit gestellten 350.000 € durch diese Maßnahme nicht angetastet werden.
- Bürgermeister Sülau weist darauf hin, dass das Sanierungskonzept für das Rathaus extrem hohe Sanierungskosten von knapp 700.000 € ausweist. Im Übrigen wird es in der nächsten Woche bezüglich des Mietverhältnisses mit der Polizei ein Gespräch mit der GMSH geben.
- Bürgermeister Sülau berichtet, dass durch die massiven Regenfälle am vergangenen Donnerstag das Regenrückhaltebecken in der Rethwischer Straße vollgelaufen sei und die angrenzenden Ackerflächen an der Straße I. Moorwiese überflutet wurden. Hierdurch hat es auch einen Rückstau im Ort gegeben.
- Bürgermeister Sülau weist darauf hin, dass aufgrund des Antrages der LWG-Fraktion am 17.10. eine Einwohnerversammlung stattfinden soll. U.a. wird hier Herr Sass die Konzeption für die Ansiedlung eines Discounters auf dem Kampgelände vorstellen.
- Bürgermeister Sülau berichtet, dass ihm ein Angebot über die Überprüfung der BHKW im Freibad vorliege. Es besteht Einvernehmen, die Überprüfung nach Abstimmung mit dem Eigentümer der BHKW durchführen zu lassen. Ein Beschluss wird nicht für erforderlich gehalten, da Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.
- Bürgermeister Sülau verliest das Antwortschreiben des Ministers für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr vom 04.07.2011 in Sachen L 116.

- Gemeindevertreter Tiedemann erläutert den anwesenden Zuhörern nochmals die Beweggründe der Gemeinde für die Veräußerung des Haus am Kamp, die insbesondere darin lagen, dass sich ein Investitionsstau gebildet hatte, den die Gemeinde nicht mehr bewältigen konnte. Er erläutert zudem die Absichten des Erwerbers, dort eine Altentagesstätte sowie eine Einrichtung für Demenzkranke zu etablieren. Der Vertrag beinhaltet insoweit eine Klausel, die den Erwerber verpflichtet, diese Konzeption innerhalb von 2 Jahren umzusetzen.
- Gemeindevertreter Tiedemann rügt, dass der Brandschutzbeauftragte des Kreises Steinburg trotz der in der Liliencronschule durchgeführten erheblichen Investitionen immer noch einen Teil der durchgeführten Arbeiten bemängelt.
- Bürgermeister Sülau berichtet aus der vergangenen gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und des Bauausschusses und hält die dort beschlossene Empfehlung zur Veräußerung des Haus am Kamp für einen Schritt in die richtige Richtung. Die Bewohner des Hauses wurden bereits über die geplante Veräußerung informiert. Gemeindevertreter Tiedemann ergänzt, dass die bestehenden Mietverhältnisse aufgrund der Veräußerung nicht gekündigt werden können.
- Ein Zuhörer berichtet, dass ihm Pläne zugespielt wurden für einen künftigen Kreideabbau im Breitenburger Wald. Hierzu sollen nach seiner Aussage bereits Bohrungen hinter der Kirche erfolgt sein.
Gemeindevertreter Tiedemann hält derartige Absichten für unrealistisch, da nach dem geltenden Regionalplan ein Kreideabbau in diesem Bereich ausgeschlossen sein dürfte.
- Eine Zuhörerin lässt sich nochmals die genaue Lage des geplanten Discounters auf dem Kampgelände erläutern.

Es wird die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.